

GROW A TREE!



Wie man einen Baum aus Samen zieht...

Die Aufzucht eines Baumes aus Samen ist eine schöne und faszinierende Erfahrung. Von Anfang bis Ende - vom Samen bis zum Sämling - dauert der Prozess etwa eineinhalb Monate, manchmal auch etwas länger. Dieses Keimungsset bietet die ideale Voraussetzung, um das Wachstum der Samen zu unterstützen und ist ein großartiges Werkzeug, um sie in jeder Phase ihrer Entwicklung zu beobachten. Folge einfach den Anweisungen in dieser Anleitung und schon bald wirst Du ein wahres Wunder des Lebens kennen lernen (und mit eigenen Augen beobachten) - die Geburt eines Baumes!

Inhalt: Mini-Gewächshaus, Samen, Boden, Perlit
 Weitere Information auf unserer Webpage verfügbar.
www.turk-baumpflege.de

1



Zuerst öffnest Du vorsichtig den Beutel mit Boden und schüttest ihn in dein Mini-Gewächshaus. Kein Chaos machen!

2



Gieße nun vorsichtig Wasser hinein, bis die Erde satt feucht ist. Tue dies über einem Waschbecken oder im Freien und lasse das überschüssige Wasser ablaufen.

3



Es ist Zeit, Deine Samen auszusäen! Öffne vorsichtig das Samentütchen.

4



Alle Samen in der Mitte des Gewächshauses direkt auf die feuchte Erde aussäen. Da Du mehrere Samen aussäest, sind deine Erfolgchancen größer!

5



Öffne nun den Beutel mit den weißen Steinchen. Der „Perlit“ hilft Deinem Sämling, Schimmel während des Wachstums zu vermeiden.

6



Streue den Perlit gleichmäßig über die Samen und den Boden. Setze dann den Deckel wieder auf dein Mini-Gewächshaus.

7



Jetzt spielst Du Deinen Samen einen Streich mit der sogenannten „Stratifikation“. Stelle Dein Mini-Gewächshaus in den Kühlschrank und lasse es dort mindestens 20 Tage stehen. Deine Samen denken dann, es ist „Winter“ und können sich auf die Keimung im Frühjahr vorbereiten.

8



20 Tage später...

Du kannst jetzt Dein Mini-Gewächshaus aus dem Kühlschrank nehmen und stellst es an einen warmen Platz, z. B. ein sonniges Fenster. Der rasche Wechsel von kalt zu warm weckt deine Samen auf, sie wissen, dass der Frühling kommt. Wärme und Feuchtigkeit sind die Einladung des Frühlings aufzuwachen und zu wachsen.



15-45 Tage später...

9

Jetzt kannst Du entspannt die Geburt deines Baumes beobachten. Schau jeden Tag in Dein Mini-Gewächshaus und sieh, wie Deine Samen alle Phasen durchlaufen, Vielleicht musst Du nur ab und zu etwas Wasser nachgießen, um den Boden feucht zu halten. Wenn Dein Sämling sprießt, entferne die obere Kappe von Deinem Mini-Gewächshaus, um die Belüftung zu erleichtern.

10



1 Jahr später...

Wenn Dein Baum bis oben an Dein Mini-Gewächshaus gewachsen ist, ist es an der Zeit ihn in einen größeren Topf umzupflanzen. Verwende durchlässige Blumenerde und etwas Langzeitdünger. Achte darauf, dass die Wurzeln nach unten zeigen.

11



Pflegen Deinen Baum, während er wächst! Stelle ihn an einen sonnigen Standort, geschützt vor extremen Temperaturen und gieß ganz trocken aussieht und sich auch so anfühlt.

12



2 Jahre später...

Pflege Deinen Baum, während er wächst! Stelle ihn an einen sonnigen Standort, geschützt vor extremen Temperaturen und gieß ihn erst, wenn der Boden fast ganz trocken aussieht und sich auch so anfühlt.

13



Erfreue Dich an Deinem Baum. Ein treuer Freund für das ganze Leben!



THE JONSTEEN COMPANY



Giant Sequoia - Riesenmammutbaum

(*Sequoiadendron giganteum*)

Der Riesenmammutbaum gehört zur Familie der Sumpfyzpressengewächse (Taxodiaceae), einer Gruppe immergrüner (und einiger sommergrüner) Nadelbäume, die während des milden, feuchten Klimas des Miozäns (vor etwa 13 Millionen Jahren) in Wäldern auf der ganzen Welt weit verbreitet waren. Im Laufe der Jahrtausende sind viele Arten der ehemaligen Redwood-Familie ausgestorben, aber es gibt noch 15 Arten, die heute in Gebieten von Amerika über China bis Tasmanien wachsen. Unter diesen alten Arten ist der Riesenmammutbaum (*Sequoiadendron giganteum*) der unbestrittene König.

Riesenmammutbäume sind die größten Lebewesen auf unserem Planeten. Ihre Größe und Erhabenheit sind beeindruckend und suchen im Pflanzenreich ihresgleichen. Der Besuch eines alten Riesenmammutbaumbestandes ist wie ein Spaziergang zwischen mächtigen Säulen, die die Kathedrale des Himmels tragen. In der Tat hat keine Baumart auf der Welt so viel Interesse, Ehrfurcht und Bewunderung hervorgerufen wie der Riesenmammutbaum (auch bekannt als Sierra Redwood, Big Tree, Mammutbaum oder Bergmammutbaum). Er wurde als "Monarch aller Nadelbäume", "gottgleicher Riese des Goldenen Zeitalters" und "Höhepunkt der amerikanischen Vegetation" bezeichnet. Ironischerweise gehören die Samen des Riesenmammutbaums zu den kleinsten in der Welt der Bäume, doch die Bäume, die aus ihnen wachsen, sind die größten Lebewesen auf der Erde, ob früher oder heute. Uralte Mammutbäume werden in ihrer Heimat über 80 m hoch (bei uns ca. 30 bis 50 m) und haben massive, zimtrote Stämme mit einem Durchmesser von fast 10 m. An alten Exemplaren ist die Borke 30 bis 60 cm dick, eine Anpassung an Naturfeuer. Auch die Versamungsstrategie hat sich an die Naturfeuer angepasst. Riesenmammutbäume können ihre Samen in geschlossenen Zapfen schätzungsweise 20 Jahre aufbewahren, der Zapfen öffnet sich erst nach 1 bis 2 Wochen, nachdem er durch heiße Luft ausgetrocknet wurde und lässt dann seine Samenladung auf den „freigebrannten“ Boden regnen. Diese gewaltigen Lebewesen können 3000 bis 4000 Jahre alt werden, länger als jeder andere Baumart, mit Ausnahme der Bristlecone-Kiefer, von dieser Baumart gibt es lebende Exemplare die über 5000 Jahre alt sind!

Als widerstandsfähige Baumart können Riesenmammutbäume in einer erstaunlich großen Bandbreite von Klimazonen wachsen. Der Riesenmammutbaum ist ein Gebirgsbaum, der in Heimat in Höhenlagen von 1500 bis 2500 m wächst. Er ist ausschließlich in einem sehr begrenzten Gebiet an den westlichen Hängen der Sierra-Nevada-Berge in Zentralkalifornien heimisch, wo die Winter kalt und schneereich und die Sommer heiß und trocken sind. Er kommt dort nur noch in 72 isolierten „Groves“ (Haine) vor. Trotz seines begrenzten natürlichen Verbreitungsgebiets ist der Riesenmammutbaum eine äußerst anpassungsfähige Art. Sie gedeiht in allen normalen, kultivierten Böden in sonniger bis absonniger Lage. Optimalen Zuwachs hat er auf frischen bis feuchten, sandigen Lehmböden. Der Riesenmammutbaum hat ein weitreichendes Ernährungswurzelwerk. Ein 1000-jähriges Exemplar hatte eine 0,6 ha große Fläche durchwurzelt (FUCHS).

Im Sequoia & Kings Canyon Nationalpark in Kalifornien steht der „General Sherman“. Er ist der größte Baum bezogen auf das Volumen. Er ist 84 m hoch, hat 31 m Stammumfang, in 55 m Höhe noch 4,20 m (!), sein dickster Ast hat einen Durchmesser von 2 m, das Holzvolumen beträgt 1500 m³ und er wiegt ca. 1300 Tonnen. 2200 Jahre alte Superlative.

Empfehlenswert die Webseite des Nationalparkservice: www.nps.gov/seki